

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net), Copyright © 2018, Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.

## INDIEN: Bhojpuri-Bewegung wächst weiter (1)

*Gott gebraucht einfache Hausgemeinden, um sich den 90 Millionen unerreichten Bhojpuri in Nordindien zu zeigen. Die Bhojpuri-Bewegung ist faktisch eine der nachhaltigsten Gemeindegründungsbewegungen der Welt.*

Dave Coles von der Organisation „Beyond“ ([www.beyond.org](http://www.beyond.org)), die Gemeindegründungsbewegungen unter unerreichten Volksgruppen mit den nötigen Mitteln ausstattet, interviewte Victor John von „Asian Partners International“ ([www.apii.org](http://www.apii.org)), einen der Pioniere in der Bhojpuri-Bewegung. Victors Vision ist, dass es bis 2025 einhundert Millionen Jünger Jesu in Nordindien geben wird.

### Wie lange läuft die Bhojpuri-Bewegung bereits?

Die Bewegung begann 1998. 1992 hatte ich angefangen, mich auf eine Arbeit unter den Bhojpuri vorzubereiten und 1994 haben wir ernsthaft mit dem Dienst begonnen. Wir veranstalteten die erste Bhojpuri-Konferenz, begannen mit einer systematischen Umfrage in allen Bezirken der Bhojpuri und trafen die Entscheidung, unseren Fokus auf Jüngerschaft zu legen, die auf Gehorsam gegründet ist. Wir hatten keinen Plan, wie sich der Dienst entfalten sollte; das alles hat sich erst im Laufe der Jahre entwickelt. Der eigentliche Durchbruch in einem erheblichen Umfang geschah, als wir 1998 die erste Ausgabe des Neuen Testaments der Bhojpuri veröffentlichten. Danach wuchs die Bewegung exponentiell. Allerdings war es damals noch keine riesige Bewegung. Hier und dort passierte etwas, doch wir hatten keine Ahnung über das ganze Ausmaß dessen, was der Herr tun würde.

Im Jahr 2000 fand eine Überprüfung durch den internationalen Missionsausschuss (International Mission Board; IMB) statt, die aufzeigte, dass ein exponentielles Wachstum vorlag. Der entscheidende Wendepunkt war 1998 gewesen. Ab diesem Zeitpunkt schossen die Dinge in die Höhe. Wir hatten damals gerade mal 800 Pastoren und ihre Dienste waren alle erst in den vorherigen zwei bis drei Jahren entstanden. Die Überprüfung von IMB zeigte die rasante Wachstumsrate, die seit damals nicht aufgehört hatte. In den darauffolgenden Jahren wurden weitere Überprüfungen von anderen Gruppen erstellt, die die Beständigkeit und das Wachstum der Bewegung aufzeigten. Erst gestern habe ich mich mit 35-40 Leitern getroffen, die erstaunliche Geschichten erzählten. Wir haben die Generationen der Glaubenden und Kirchen gezählt und sind auf über 100 Generationen gekommen! Jede Generation von Glaubenden beginnt wieder eine neue Gemeinde. Wir zählen nicht die Anzahl der Glaubenden (wie viele Menschen gerettet wurden), sondern nur die Anzahl der Gemeinden, die gegründet worden sind.

### Wie habt ihr es bei all diesen Generationen von Gemeinden und Leitern geschafft, die DNA der Multiplikation zu erhalten?

Die DNA ist festgelegt, und in unserer Kultur hängt viel davon ab, zu beobachten und nachzuahmen. Das, was man sieht, das tut man. Man beobachtet, was ein Leiter tut, und dann kann man einfach dasselbe tun. Das ist so viel leichter, als schriftlichen Aufzeichnungen oder bestimmten Schritten in einer Predigt zu folgen. Die Leute sehen, wie jemand handelt, und dann denken sie: „Oh, das kann ich auch.“ Wir versuchen, es so einfach zu machen, dass sogar die am wenigsten gebildetste Person sagen wird: „Das kann ich; das ist nicht schwer.“ Denn Gehorsam ist etwas, das man besser vorlebt als lehrt. Wir führen nichts Kompliziertes vor, wofür viele Schulungen, Einrichtungen und Geld benötigt werden. Von Anfang an ging es darum, einen Dienst aufzubauen, der sich selbst trägt und selbst verbreitet. Es ist die Verantwortung der Bhojpuri, das Evangelium zu ihrem Volk und zu anderen Menschen zu bringen, und genau das tun sie.

**Die Bhojpuri-Bewegung ist eine der nachhaltigsten Bewegungen, die immer noch CPM-Dynamiken\* aufweist. Dies sollte genügen, um aufzuzeigen, dass es sich offensichtlich nicht nur um einen kurzlebigen Trend handelt.**

Ja. Die Bewegung ist immer noch am Laufen. In den vergangenen Jahren haben einige Personen eine Menge Zeit und Energie in Dinge investiert, die sich dann nur als zeitweiligen Trend herauskristallisiert haben. Manche Menschen sind zögerlich, in die Entwicklung einer CPM zu investieren, weil sie Angst haben, dass es sich nur um einen kurzlebigen Trend handelt. Aber Gott ist so gut! Die Multiplikation hält an und wir erleben, dass es nicht zwingend dazu kommen muss, dass eine Bewegung aufhört oder zu einer traditionellen Gemeinde wird.



*Der Wendepunkt, an dem die eigentliche Bewegung gestartet ist, war 1998, als die erste Ausgabe des Neuen Testaments in der Bhojpuri-Sprache veröffentlicht wurde.*

### In den 1990ern verwendeten noch nicht viele Menschen den Begriff 'CPM'. Was war eure Vision, als der Dienst unter der Volksgruppe der Bhojpuri Mitte der 90er Jahre begann? Welche Worte habt ihr benutzt, um zu beschreiben, was ihr gehofft habt, dass Gott tun würde?

Zur damaligen Zeit war der Begriff „Gemeindegrowth“ sehr beliebt. Er wurde sehr stark kommerzialisiert und es gab unzählige Seminare über Gemeindegrowth. Darüber hinaus war das Modell der Megachurch von Südkorea berühmt und die Megachurches in den USA waren eine große Sache. Doch ich dachte, dass wir mit dem Versuch, eine große Gemeinde aufzubauen, die Bhojpuri nicht erreichen würden. Ich dachte an etwas Ähnliches wie das, was in der Apostelgeschichte beschrieben wird – kleine und schnell reproduzierbare Hausgemeinden. Anstatt eine Kirche mit 500 Mitgliedern zu haben, war ich der Meinung, dass es besser sei, stattdessen 50 Gemeinden zu haben, selbst wenn diese nur aus 10 Personen bestehen. So ein Modell ist leichter zu reproduzieren und die Kosten sind sehr viel geringer. Eine Gemeinde mit 500 Mitgliedern zu leiten ist ein riesiges Projekt – man braucht Mitarbeiter, Gebäude, Wartung, Management und Administration. All diese Dinge kosten Geld. Kleine Hausgemeinden ohne bezahlte Mitarbeiter können sich hingegen einfach reproduzieren.

Außerdem sind sie für Außenstehende weniger bedrohlich und lösen deshalb weniger wahrscheinlich negative Reaktionen und Verfolgung aus. Ich erkannte damals in den 90ern, dass wir ein Gemeindegrowthmodell brauchen würden, das notfalls auch leicht in den Untergrund gehen könnte. Und genau das geschieht heute, in der gegenwärtigen Lage mit all den Feindseligkeiten. Die aktuelle Verfolgung ist für uns keine schreckliche Überraschung. Wir sitzen nicht herum und klagen: „Oh nein! Was machen wir nur, jetzt, da wir schlimme Verfolgung erleben?“ Wir machen mit allem weiter wie gewohnt, einfach ein bisschen vorsichtiger. Viele Organisationen mussten schließen. Ihre Mitarbeiter wurden entlassen oder sie mussten ihre Arbeitsweise verändern. Doch wir wachsen und die neuere Bewegung in unserem Osten, die von den Bhojpuri beeinflusst wurde, wächst ebenfalls. Wir bereiten uns auf eine noch viel größere Ernte vor, die kommen wird.

*Quelle: Victor John, Dave Coles*

*Diese Geschichte wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt. Dann richten wir unseren Blick auf die Herausforderungen, mit denen die Bhojpuri-Bewegung konfrontiert ist, und berichten darüber, wie sie sich in anderen ethnolinguistischen Gruppen in Nordindien ausbreitet.*

\*CPM: Church Planting Movements; deutsch: Gemeindegründungsbewegungen